

Vorwort

Bei dem Begriff „Risiko“ werden vermutlich zunächst Übertragungen auf die Schlagwörter Arzt und Apotheker, Beipackzettel und Fragen vorgenommen. Risiko lässt sich aber weder auf einzelne Begriffe – noch gerade auf diese durch Funk und Fernsehen bekannten Schlaglichter – reduzieren. Denn dabei wird die weite Begriffsperspektive „Risiko“ in seiner Komplexität verletzt und somit nicht erfasst.

In der Kombination von „Risiko“ und „Management“ wird darüber hinaus nun der gestalterische Aspekt noch einmal besonders hervorgehoben. Es geht einerseits um die Grundlegung und die Begriffsdefinition, um die Spannweite und die Perspektiven von Risiken in Gesundheitsunternehmungen. Und andererseits wird in Ergänzung dazu auf die organisatorische und unternehmerische Gestaltung von Risiken fokussiert, um eine Handlungsorientierung und die anwendungsorientierte Relevanz in der Praxis zu erreichen.

Das Untersuchungsfeld von Risikomanagement ist deshalb als Ausgangspunkt dieses Buches generell zu bestimmen, um es dann in seinen unterschiedlichen Dimensionen aus Sicht der Praxisrelevanz zu betrachten. Es geht nicht nur darum, die Funktionen des Risikos herauszufinden, wie etwa Angstvermeidung, Einschätzung problematischer Situationen oder das Angehen von Risikobestandteilen. Es gilt auch, dem Risiko – in welcher Form auch immer – zu begegnen: Eine reine Vermeidungsstrategie wird nicht ausreichen, Gesundheitsunternehmungen erfolgreich oder risikoarm zu führen. Risiken sind also zu managen – in ihren unterschiedlichen Aktions- und Freiheitsgraden.

Wenn der Begriff Risiko in seiner weiten Perspektive bestimmt worden ist, dann ist er aus der Sichtweise unterschiedlicher Professionen heraus zu analysieren, um Begegnungsstrategien zu konzipieren. Denn in unserem postmodernen Zeitalter wird nicht nur eine (!) Profession ausreichen, die Vielfältigkeit der Möglichkeiten voll auszuleuchten. Wir sind mehr denn je auf einen Methoden- und Analyse-Mix angewiesen.

Neben der Profession ist die Institution von besonderer Bedeutung: Wo findet Risiko statt und wie ist diesem Risiko zu begegnen? Die eingangs erwähnte plakative Risikokonsultation von Arzt und Apotheker bei Nebenwirkungen ist eine ganz andere in einer Institution, die behinderte, kranke oder ältere Menschen beschäftigt, pflegt oder betreut.

Vorwort

Die zahlreichen profunden Autoren, die sich in diesem Buch zusammengefunden haben, unternehmen den Versuch, Risiko mit (!) Management – aus der Perspektive ihrer Professionalität heraus – auf ausgewählte Institutionen und praxisrelevante Problembereiche zu beziehen und Lösungsvorschläge anzudenken, vorzuschlagen und anzubieten.

Die angesprochenen Personen und Autoren waren von dieser Idee so begeistert, dass sie fast ausnahmslos sofort einen Beitrag zusagten und oft auf weitere Personen verwiesen, die sich ebenfalls sehr gern in diesen Denkansatz mit einbringen wollten. Wir wünschen, dass dieser Begeisterungseffekt sich auf unsere Leser überträgt, denn hier wird kein Lehrbuch publiziert, kein Baukastensystem eröffnet und kein Beipackzettel mit Rezepturanleitung verkauft, um schwierige Managementsituationen im Risikoreich zu umgehen. Anliegen dieses Buches mit seinen zahlreichen Beiträgen ist es, diese unterschiedlichen Managementansätze offenzulegen, damit der Leser die von ihm vorgefundene Realität und seine sehr persönliche Risikoeinschätzung anhand der Beiträge hinterfragen kann. So ist es ihm – dem Leser – möglich, sowohl über seine Haltung und seine Einstellung als auch über die Analyse und Vorschläge der Beiträge zu reflektieren, beides in Beziehung zueinander zu setzen und aus dieser interaktiven Reflektion heraus eine Antwort für seine Situation zu finden.

Dieses Buch ist maßgeblich von Personen beeinflusst: Frau Dipl.-Pflegerin (FH) Heike Asbach, M.A., hat die Betreuung der Autoren und die Zusammenstellung der Beiträge bis zum Druck begleitet. Zwischendurch hat sie mit ihren Abfahrtskiern risikoreich so manchen Berg mit persönlichen Bestzeiten hinter sich gelassen: Risiko kann auch beleben! Frau Dipl.-Kff. (FH) Julia Oswald und Frau Dipl.-Kff. (FH) Christin Henrichs haben Ihre Erkenntnisse aus unserem Forschungs-Projekt „Aufbau eines Risikocontrollings in der Stationären Altenhilfe“ im theoretischen Teil zusammengeführt. Dieses Projekt wurde gefördert von der Arbeitsgruppe Innovative Projekte beim Ministerium für Wissenschaft und Kultur des Landes Niedersachsen (AGIP). Frau Professor Dr. Helga Kanning gilt unser besonderer Dank für ihre immer wieder hilfreiche und motivierte Unterstützung. Schließlich sind auch viele theoretisch fundierte und empirisch erhobene Daten in den ersten Teil des Buches eingeflossen. Frau Oswald und Frau Henrichs haben sich in Ihrer Doktorarbeit¹ mit dem Thema Risiko aus pflegerischer und ökonomischer Sicht beschäftigt: Mit Risiko kann man manches erreichen!

Ganz besonders und herzlich ist Frau Julia Rondot zu danken, die als Geschäftsführerin des medhochzwei Verlages von Anfang an uns motiviert und immer wieder gute risikoreiche, aber mutige Vorschläge unterbreitet hat.

¹ Vgl. Kapitel 1.1, 1.2, 2.2 und 2.3 Auszüge aus der Dissertation Henrichs, C./ Oswald, J.: Interdisziplinäre Risikobetrachtung in der Stationären Altenhilfe – Risiken in Einrichtungen der Stationären Altenhilfe mit besonderer Berücksichtigung von Menschen mit Demenz und unter Beachtung ethischer Implikationen, Universität Osnabrück, Fachbereich Humanwissenschaften 2011.

Wir haben in dieser Zeit auch gelernt, viele gute Gedanken fallen zu lassen. Wir mussten erkennen, dass wir nicht sämtliche Aspekte abarbeiten konnten – das Buch wäre ansonsten zu umfangreich geworden. Uns hat das Ziel motiviert und zusammengeführt, die unterschiedlichen Aspekte des Risikos zusammenzutragen.

„Man muss eine Fliege verlieren, um einen Fisch zu fangen.“²

Wir sind sicher, den Fisch gefangen zu haben. Wir wünschen dem Leser viele Anregungen, die Unterscheidungsfähigkeit von Fliege und Fisch auch im Risikobereich klar und deutlich herausfinden und umsetzen zu können.

Winfried Zapp
Osnabrück, im Juli 2011

² Unbekannt aus: <http://www.zitate.de/db/ergebnisse.php?sz=2&stichwort=&kategorie=Risiko&autor>